

Inhalts-Übersicht.

	Seite
Vorwort	1
Arbeitsmethode	3
Quellen:	
I. Druckwerke und Akten	4
II. Karten	11

Erster Teil.

Die Rheinprovinz unter französischer Herrschaft	22
I. Die Länder am linken Rheinufer.	
1. Die vor 1792 französisch gewesen und die 1793 mit dem französ. Moseldepartement vereinigten Teile	23
2. Die 1795 einverleibten österreichischen, niederländischen und geistlichen Territorien	23
3. Das Gebiet der sogenannten 4 rheinischen Departements	25
4. Die ehemals niederländische Gemeinde Schenkenschanz	36
Veränderungen in Organisation und Verwaltung	37
Kirchliche Einteilung:	
A. Katholischer Kultus	42
B. Evangelischer Kultus	47
Strassen	51
Der Nordkanal	57
Zur Einwohnerstatistik	59
Département de la Sarre	60
" de Rhin et Moselle	64
" de la Roer	69
" de la Moselle	73
Départements des Forêts, de l'Ourthe, de la Meuse inférieure	75
II. Die Länder am rechten Rheinufer	77
Veränderungen durch den Reichs-Deputations-Hauptschluss	78

	Seite
Veränderungen im Jahre 1806:	81
Bildung des Grossherzogtums Berg	82
Bildung des Herzogtums Nassau	83
Der Staat des Reichserzkanzlers (Wetzlar)	83
Der holländische Anteil	83
Organisation und Grenzveränderungen im Grossherzogtum Berg von 1806—1813	84
Organisation der nassauischen Länder bis 1813	90
Der Staat des Reichserzkanzlers	91
Kirchliche Einteilung:	
A. Katholiken	92
B. Evangelische	95
Strassen	97
Zur Einwohnerstatistik	98
Departement Over-Yssel	99
„ Lippe	99
„ Rhein	100
„ Sieg	101
Herzogtum Nassau	102
Grossherzogtum Frankfurt (Wetzlar)	103
III. Bemerkungen zu den Nachbargebieten der Rheinprovinz und zur Karte	104

Zweiter Teil.

Die Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung	108
I. Die Verwaltung bis zur endgültigen Besitzergreifung:	
A. Die rechtsrheinischen Gebiete:	
1. Die bis 1805 preussisch gewesenen Landesteile	109
2. Das Generalgouvernement für das Grossherzogtum Berg	114
3. Das nassauische Gebiet	116
B. Die linksrheinischen Gebiete:	116
1. Generalgouvernement vom Niederrhein	117
2. Generalgouvernement vom Mittelrhein	118
3. Generalgouvernement vom Nieder- und Mittelrhein	121
4. Oesterreichisches und bairisches Gouvernement	124
II. Endgültige Besitzergreifung:	
A. Das preussische Gebiet	128
B. Sachsen-Coburgisches Gebiet	147
C. Hessen-Homburgischer Besitz	148
D. Der Graf von Pappenheim	149
E. Oldenburgisches Gebiet	149
F. Mecklenburg-Strelitzsche Erwerbung	150
III. Grenzregulierungen	151
IV. Organisation:	
A. Die preussischen Rheinlande	159

	Seite
B. Das Fürstentum Birkenfeld	172
C. Die Sachsen-Coburgische Erwerbung	173
D. Die Hessen-Homburgische Herrschaft Meisenheim	173
V. Kirchliche Verhältnisse:	
Katholiken	174
Evangelische	175
VI. Zur Einwohnerstatistik	181
A. Die preussischen Rheinprovinzen	182
B. Fürstentum Birkenfeld	185
C. Sachsen-Coburgisches Gebiet	185
D. Hessen-Homburgische Herrschaft Meisenheim	186
VII. Bemerkungen zu den Nachbargebieten und zur Karte	186
Berichtigungen zur Karte von 1813	190
Inhalts-Übersicht	191
Ortsnamen-Verzeichnis	194